

Bestrafte Haferproduktion.

Aus *Zw i c a u* (Böhmen) schreibt man uns: Bei der Aufnahme der Hafervorräte wurde bei der Beschlagnahme des Hafers einem hiesigen Landwirt ein Uebernahmspreis von 56 Heller pro Kilogramm zugebilligt. Der Dekonom beanspruchte jedoch eine bestimmte Menge hievon für Nachsaatzwecke, dies ihm denn auch belassen wurde, jedoch gegen einen *A u f f c h l a g* von 28 Heller (!) pro Kilogramm. Der Hafer stieg gleich an Ort und Stelle im Preise. Zu solchen grotesken Vorkommnissen führt die zentrale Beschlagnahme- und Preispolitik. Aber da läßt sich derzeit wohl nichts machen.